

Freiwillige Feuerwehr Krüzen

Seit 1880



Bereich BE/BA



LM Roger Hintz
Schmiedeweg 20
21483 Krüzen
Tel.: 04153-53789
Mobil: 0152-36690184 (D2)
e-mail: rogerhintz@web.de

Warum Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung in einer kleinen Gemeinde?

Im Jahr 1997 errichtet die Gemeinde Krüzen ein Dorfgemeinschaftshaus mit integriertem Kindergarten- und Feuerwehrtrakt. Durch den Kindergarten ist es zwingend erforderlich geworden, auch einen Brandschutzerzieher an der Landesfeuerwehrschule ausbilden zu lassen. 1998 ist die Ausbildung abgeschlossen und eine erste BE wird im Kindergarten durchgeführt.

Seit 1998 wird jährlich eine Brandschutzerziehung im Kindergarten vorgenommen.

Wer Bescheid weiß, spielt nicht mit dem Feuer!

Was vermitteln wir im Kindergarten?

- Erkennen des zwiespältigen Charakters des Feuers
Feuer ist hell, warm und freundlich
Feuer kann heiß, verletzend und gefährlich sein
- Richtiges Verhalten bei einem Brand
Sofortiges Verlassen des Brandraumes
Türen und Fenster des Brandraumes schließen
Kriechende Fortbewegung in verrauchten Räumen
Eltern/Erwachsene verständigen
- Alarmierung der Feuerwehr über den Notruf 112
Wer meldet ? Name
Wo ist es passiert? Ort
Was ist passiert? Feuer, Unfall, ...
Wie ist die Situation? Verletzte Personen ...
Warten! Was fragt der Feuerwehrmann
- Richtiger Umgang mit Zündmitteln
Erkennen eines funktionsfähigen Zündholzes
Richtiges Anzünden/Löschen eines Zündholzes
Richtiges Anzünden/Löschen einer Kerze

Darüber hinaus :

Weitere Aufgaben der Feuerwehr

Bekleidung und Ausrüstung der Feuerwehr

kleine praktische Übung - und/oder DVD Lehrfilm

Kinder sollen und müssen spielen, aber nicht mit ihrem Leben!

Was können wir den Erwachsenen vermitteln?

Bei der Brandschutzaufklärung oder auch Erwachsenenbetreuung geht es uns hauptsächlich darum, beratend tätig zu werden, z.B.:

1. im häuslichen Bereich
2. im Beruf
3. in der Freizeit
4. bei Ausübung eines Hobbys
5. auf Reisen

Als Beispiel sei genannt, die Beratung vor dem Kauf eines Rauchwarnmelders, der in Schleswig-Holstein seit 2004 in Neu- und Bestandsbauten gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ab 2009 läuft die Übergangsfrist ab und im Wohn- und Schlafbereichen muss die Installation abgeschlossen sein.

Aber auch bei der Unterrichtung von Personal in Sachen Brandschutz im Betrieb können wir Hilfestellung geben.

Wir führen durch:

- Gespräche über den Brandschutz
- Besuche bei Interessierten
- Elternabende in Schulen oder Kindergärten
- Informationsveranstaltungen zu bestimmten Brandschutzthemen

Wir stellen auf Anfrage bereit:

- Experimentierkoffer
- Arbeitsbögen
- Merkblätter und Broschüren
- Bücher / Videos / DVD's

Wie kann eine Zusammenarbeit aussehen?

1. Kontaktaufnahme mit dem Wehrführer
2. Terminliche und inhaltliche Absprache
3. Erhalt der gewünschten Unterrichtseinheit
4. Auswahl des Materials aus dem Experimentierkoffer
5. Abstimmung und Auswahl zusätzlicher Medien (Arbeitsbögen, Bücher, Videos ...)
6. Abstimmung über einen Besuch bei der örtlichen Feuerwehr
7. Abstimmung über eine Unterweisung (Unterricht) in Ihrer Einrichtung

Nur wer die Gefahren kennt, kann sie verhindern!